

EINSCHREIBEN
Bezirksrat Höfe
Rebhaldenstrasse 13
8807 Freienbach

Pfäffikon, 12. Januar 2026

Erneute Aufforderung an den Bezirksrat, den unverzüglichen Ausstieg der EW Höfe AG als Hauptaktionärin aus dem Fernwärmeprojekt der EASZ AG, Galgenen, einzuleiten

- **Kommentare zu den Antworten des Bezirks Höfe vom 19.9.2025**
- **Zusammenstellung der aktuellen Ausstiegsgründe**

Sehr geehrte Frau Bezirksammann
Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksrats Höfe

In nächster Nähe ziehen immer mehr Städte und Gemeinden die Reissleine, um sich aus ihren Verbindlichkeiten und Verstrickungen im Zusammenhang mit Fernwärmeprojekten zu lösen und weitere Eskalationen zu vermeiden.

Die Hauptgründe sind dieselben, die auch wir mit unseren bisherigen Vorstössen beim Bezirksrat Höfe (vom Mai und August 2025) genannt hatten und jetzt erneut geltend machen:

- Fehlende Rechtsgrundlagen, fehlende demokratische Legitimation
- Fehlende Nachfrage – fehlende Wirtschaftlichkeit, grosse Unwägbarkeiten
- Fehlende Energie-Effizienz, ungeeignete Siedlungsstrukturen und hydrogeologische Bedingungen
- Sehr hohe Kosten- und Verschuldungsrisiken, hohe Belastungen der Lebensqualität
- Fehlende Transparenz

Mit den beiliegenden Dokumenten begründen wir die erneute Aufforderung des Bürgerforums Freienbach an Sie als Verantwortliches Gremium des Bezirks, die EW Höfe AG zum zeitnahen Ausstieg aus ihrem defizitären Aktionärs-Engagement bei der EASZ AG zu veranlassen – und damit die Einwohnerschaft des Bezirks vor grösserem Schaden zu bewahren. Die Zeit drängt.

Gleichzeitig wiederholen und präzisieren wir unsere Aufforderungen zur geordneten Abwicklung des Rückzugs und umfassender Untersuchung der bisherigen Vorkommnisse und Entscheide auf deren Rechtskonformität durch qualifizierte, unbefangene Fachexperten sowie zur transparenten Information der Öffentlichkeit über die Untersuchungsergebnisse und allfällige rechtliche Konsequenzen.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme und die zeitnahe Benachrichtigung über Ihre entsprechenden Entscheide.

Mit freundlichen Grüssen

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin Bürgerforum Freienbach

Beilagen erwähnt